

## Wassertourismus in Berlin: Streit um Lärm und Sicherheit auf den Gewässern

Wachsender Wassertourismus in Berlin verursacht mehr Konflikte und Rettungseinsätze. Polizei und DLRG verstärken Kontrollen zur Gewährleistung der Sicherheit.



In der pulsierenden Hauptstadt Berlin zeigt sich eine wachsende Herausforderung im Bereich des Wassertourismus. Immer mehr Menschen nutzen die Berliner Gewässer als Veranstaltungs- und Erholungsorte, was zu Konflikten mit Anwohnern und Freizeitnutzern führt. Ein Hauptproblem sind Geschwindigkeitsüberschreitungen und Lärmbelästigungen, wie Sabine Schumann von der Wasserschutzpolizei erklärt. Diese Entwicklung wirft Fragen zur Sicherheit und zum respektvollen Miteinander auf.

### Verstärkte Kontrollen zur Gewährleistung der Sicherheit

Die Wasserschutzpolizei hat auf diese Problematik reagiert,

indem sie seit Anfang April 2023 kontinuierlich Kontrollen durchführt. In dieser Saison wurden bereits 4.128 Kontrollen durchgeführt, wobei 8.188 Sportboote überprüft wurden. Die Erhöhung der Polizeipräsenz zielt darauf ab, Sicherheit auf den Gewässern zu gewährleisten und rechtliche Verstöße zu ahnden. Im gesamten Jahr 2023 wurden 885 Ordnungswidrigkeiten registriert, und die Polizei hat 337 Strafanzeigen erstattet.

## **Rettungseinsätze und ihre Bedeutung**

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und die Berliner Feuerwehr spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle auf den Gewässern. Die DLRG berichtete von 760 Rettungseinsätzen in diesem Jahr. Erfreulicherweise ist die Zahl der Badetoten mit 8, zwei weniger als im Vorjahr, ein positiver Aspekt. Im gesamten Jahr sind in Berlin 21 Menschen beim Schwimmen und Baden ums Leben gekommen.

## **Herausforderungen für Rettungsdienste**

Zusätzlich zu den Einsätzen der DLRG hatte die Feuerwehr 88 Alarmierungen an Gewässern, wobei sie bislang 45-mal aktiv werden musste. Die genaue Anzahl der Einsätze, bei denen sich tatsächlich Personen in Not befanden, bleibt jedoch unklar. Diese Einsätze zeigen die wichtige Rolle der Rettungsdienste, vor allem in einer Zeit, in der viele Menschen die Freizeit im Wasser verbringen.

## **Schlussfolgerung: Ein Aufruf zur Verantwortlichkeit**

Die zunehmende Nutzung der Berliner Gewässer fordert alle Beteiligten heraus, sowohl die Nutzer der Gewässer als auch die verantwortlichen Behörden. Um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller zu gewährleisten, ist ein respektvoller Umgang erforderlich. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der Regeln als auch die Zusammenarbeit zwischen den

Freizeitnutzern, Anwohnern und Rettungsdiensten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**